

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 28, Freitag, 16. Januar 1903. (Abend-Ausgabe.)

Königreich Sachsen.

* Aus dem Königreich Sachsen schreibt man der "Tägl. Rundschau": "Sie erwähnen in Nr. 18 das Gesetz, das seit 200 Jahren keine fälschliche Königin einem Sohne das Leben geschenkt habe, sondern die Krone immer von Bruder auf Bruder vererbt worden sei, weil sonst das Königshaus wieder protestantisch werden müsse. Man wäre Ihnen in Sachsen zu Danken verpflichtet, wenn Sie diese seit Jahrzehnten umstrebende Regel durch Verordnung folgender Zeilen widerlegen: Der Übertritt Augusts des Starken zum Katholizismus erfolgte 1697. Im Jahre 1733 kam sein Sohn König August III. als Herzog Friedrich August II. genannt zur Regierung. Dessen Gemahlin giebt nach der Thronbesteigung als Königin zu ihrem zwei bereits vorher vorhandenen Söhnen Friedrich Christian (dem Thronfolger seines Vaters) und Kaiser noch einen Sohn: Karl, Albert und Clemens, von denen Albert erst 1822 getötet wurde. Diese hätten also nach dem angeblichen Hausgebot alle drei protestantisch werden müssen; sie sind aber sämtlich katholisch geblieben, und Prinz Clemens ist sogar Erzbischof von Trier gewesen. Es würde demnach falls Kronprinzessin Luise Königin geworden wäre und noch Kinder bekommen hätte, ebenso wenig vor einem Antritt zum protestantischen Thron die Regel gewesen sein, wie bei diesem Prinzen Clemens und seinen Brüdern. Seit 200 Jahren ist in Sachsen einmal Thronwechsel eingetreten; dabei ging die Krone viermal auf den Sohn, dreimal auf den Bruder und einmal auf den Bruder über."

* Aus Gera, 15. Januar, wird gemeldet: Dr. Schmiedebergs Nachkommenschaft hat heute vor dem Amtsgericht eine sehr lange Beiratung mit dem Vater, Er tritt um Mitternacht nach Leipzig ab. Über das Ergebnis der Unterhandlungen ist absolut nichts bekannt.

* Zur Angelegenheit der Kronprinzessin meldet der Druck in Nürnberg: Eine Anschrift unter dem Titel "Kunst" von einer dem tödlich verstorbenen Hofrat nahestehenden Seite droht mit der Veröffentlichung des ausgesangenen Briefes wegzufallen, falls Frau ausserdem denjenigen ruhigeren Gang der Ausgleichsverhandlungen durch seine Einsichtung auf die aufgetretene Kronprinzessin und durch unvorsichtige Angaben in den ihm ergebenen Blättern höre.

* Leipzig, 16. Januar. An seiner am 24. Januar, mittags 12 Uhr, in der Aula der Universität zu hältenden Inauguration wird der außerordentliche Professor Dr. med. Schmid über folgenden Gegenstand sprechen: "Die Anwendung der neuem Theorie der Prävention in der Gewerbe- und Krankenhaus- und Klinikologie". Bei Schluss dieses Seminars wird der philosophischen Fakultät unserer Universität das Statutarische Stipendium in Höhe von 300 L. und drei Knappele-Stipendien in Höhe von je 150 L. verliehen. Bevorzugt sind unter den ihm gewidmeten Preisen der Universität bekannte Bedingungen für den Studienaufschwung. Bei einem Festakt am 25. Februar wird der Philosophischen Fakultät Herr Prof. Dr. Müller einzuwählen.

* Leipzig, 16. Januar. Für den Betrieb des Steinbruchs in Grasdorf bis zur Fertigstellung der vereitl. genehmigten Brech- und Aufzugsanlage verfügt der Rat, unter Vorbehalt der Zustimmung des Stadtvorstandes, 3000 L. nach zu Laufen des diebstahligen Haushaltplanes. Kenntnis nahm der Rat von einem Entschreiben des Vertrages der "Gartenlaube" für die Rücknahme des Platzes zum 30-jährigen Geschäftsbüro.

* Leipzig, 16. Januar. Der Oberstaatsanwalt hielt vorgestern im "Thüringer Hof" zu E.-Grasdorf eine Monatsversammlung und im unmittelbaren Anschluss daran seine Generalversammlung ab; beide wurden vom Vorsteher, Herrn Holzhausen, eröffnet und geleitet. Zu ebendem Reden des jüngst heimgegangenen treuen Mitglieds, Herrn Hermann Käbler, erhoben sich die Besuchenden. Nach Bekanntgabe verschiedener Eingänge beschloß man, das Sitzungsfest des Vereins in diesem Jahre am 19. Februar beim Kollegen Käbler abzuhalten. – Zur Generalversammlung gedachte der Vorsteher zunächst plausibel, im vergangenen Vereinsjahr verhinderten 3 Vereinsmitglieder, deren Andenken die Versammlung ebenfalls durch Erheben von den Ehren erörtern. Dem Berichte des Vorsteher ist u. a. zu entnehmen, daß der Verein sich auch im vergangenen Jahre gänzlich weiterentwickelt und sich mit den verschiedenen Thaten der Gewerbe betreffenden Angelegenheiten beschäftigt hat. Die Mitgliedszahl ist nach Einschätzung von 30 neuen Mitgliedern auf 29 gestiegen. Nach dem Berichte des Vorsteher über die Kostenverhältnisse wurde dem Schatzmeister einstimmig Entlastung erteilt. Mit Stellung aufgenommen wurden die Berichte der gewählten Kommission und des Bergungsungtauschschafts, worauf der Vorsteher den Mitgliedern der Ausschüsse für ihre Wahrnehmung Dank befürwortete. – Ein Antrag des Kollegen Grothe in Einstellung, bei der Königlich-Amtsschiffmannschaft daher vorstellig zu werden, daß die Polizei in und von 1 Uhr bis 2 Uhr nachts verlängert werde, wurde einstimmig angenommen. Gleichfalls zustimmend entschloß sich die Versammlung, an dem Antrage des Gesamtvorstandes, daß Gelder aus der Tiefbauliste des Betriebs, die innerhalb der drei Monate nicht abgezogen werden, der Verkehrsabteilung zu folgen. Hierauf folgten die Versammlung die Vorstandswahlen und wählte zum ersten Vorsteher den leibhaften, am meisten verdienten, ersten Vertreter, Herrn Hermann Holzhausen, zu dessen Stellvertreter Herrn Uhlemann. In vorigerster Stunde fand die Versammlung ihren Abschluß.

* Leipzig, 16. Januar. (Arbeiterbewegung.) Das Leipziger Gewerkschaftskomitee hatte zu seinem mittwoch eine Versammlung der Arbeiterschaften nach dem Rathaus einzuberufen, zu der sich etwa 1500 Personen eingefunden hatten, um einen Vortrag anzuhören über das Thema: "Die herrschende Arbeitslosigkeit und welche Maßnahmen sind zur Beseitigung derselben erforderlich?" Der Referent, Herr Grenz, wendete sich in der üblichen Weise gegen die bestehende Gesellschaftsordnung, die er für die bestehenden Lebensbedürfnisse verantwortlich mache. Nach längerem Meinungs austausch stimmte die Versammlung einer Resolution zu, in der die Versammlungen ihr Bebauungs darüber zum Ausdruck brachten, daß der Rat noch keine Rostlandarbeiten in Angriff habe nehmen lassen, und sie erwarteten daher vom Rat, daß er in der östlichen Seite solche Arbeiten in eigener Regie ausführen lasse. Stirnungen fanden nicht vor.

* Leipzig, 16. Januar. (Arbeiterbewegung.) Gelber zog im "Römischen Hof" eine von 30 Personen bestehende Versammlung der Steinarbeiterei, die nach dem Berichte über die Tätigkeit des Leipziger Gewerkschaftskomitees, insbesondere über die vom Rat selbst angeregte Errichtung eines Arbeiterschulhauses in Leipzig diesem Vorlesung zustimmte und danach zu dem nunmehr zum Römer anbauenden Streit der Leipziger Steinbildhauer Stellung nahm. Aus dem hierauf gesetzten Situationsschreibe eines Buchhändlers war zu entnehmen, daß von den 60 bis 64 in den Räumen befindlichen Ge-

treuen Gehüßen zur Zeit noch 30 (20 ledige und 10 verhexte) sich im Stock befinden. Um ein Ende herbeizuführen, ist das Gewerkschaft als Einigungsamt angesetzt worden; die Unterhandlungen würden in den nächsten Tagen beginnen. Vermengelt wurde, daß sich nicht nur arbeitsfähiger Steinbildhauer von auswärtigen Kunden hätten, sondern daß auch einige Steinmechaniken Steinbildhauerarbeit verrichten und dadurch die Ausköndigen schwächen. Die Verhandlungen verzögerten das Verhalten dieser Steinmechaniken auf das entschiedenste, ohne jedoch einen Beschluss dazu zu fassen. Weiter diligieren sie die Abwendung von 30 durch den Betrautemann an die auswärtigen Meister Weber und Weißmüller, obwohl der Ausland beendet ist, weitere 45 L. bis zum 30. April d. J. die Gültigkeitsdauer des gegenwärtigen Tarifes abläuft, so soll nunmehr dazu Stellung genommen und in der nächsten Versammlung eine Tarifrevisionssession gewählt werden.

* Leipzig, 16. Januar. In seiner Wohnung in der Wendstraße in Kleinlöbisch hat sich heute ein Möblierter Mauer aus unbekannten Gründen durch Erhängen entlebt.

* Ein 25 Jahre alter Techniker aus Weihensteph wurde wegen Raub und Brandstiftung festgenommen.

Der Betriebe hatte in Neustadt ein Zentralbüro für Baumwolle und Industrie errichtet und engagierte junge Leute als Angestellte oder Helfer gegen Lohn. Von einem der Leute hatte er ein Wertpapier über 1000 L. entgegengenommen, welches er bei einem Rechtsanwalt niedergelegt sollte. Der Rechtsanwalt verständigte aber das Papier an denselben Tage und verkaufte es dann. – In Ostfriesen fand ein 28 Jahre alter Schlosser aus Möhlin und ein 33 Jahre alter Kochmann aus Rüsselsheim. Ersterer wird von der Staatsanwaltschaft in Görlitz wegen Entfernung der neuen Schule sowie den Verlust der Befreiung der Stadt für die neue Schule nach der revidierten Städteordnung zu rechnen. Daran gedachte Herr Bürgermeister Dr. Junck in der gestrigen ersten Stadtgemeinderatssitzung. Er stellte dabei den Ferner einen Antrag auf Auflösung der Stadtgemeinde, um die Befreiung der einzelnen Kommunalmitglieder im Wege der Befreiung einzuholen. 4) Die zur Erfüllung der Befreiungsfeststellung aufzuhemmenden Relektoren und Tagesschüler mussten zu befragen und durch Vereinbarung mit den Herren die Kosten für artigliche Ausgaben möglichst abzumindern. 5) Besor eine Neuauflistung der Daten erfolgt. Ermittlungen anzugehen, ob dem bürgerlichen Veranlagungsvorhaben nach Grundrechteinfestigung nicht das vom Reichsgesetz empfohlene Veranlagungsvorhaben nach Jahresarbeitsbedarf vorzusehen sei, und endlich in den Bezirksumwälzungen entsprechende Abstimmungen mit Arbeitern zu erzielen, um denen sie von den Gewerkschaften auferlegten Pflichten begegnen werden. – Neben einer in einer eingeschlossenen Befreiungsvorhaben nicht das vom Reichsgesetz empfohlene Veranlagungsvorhaben nach Jahresarbeitsbedarf vorzusehen, ist das der einzige mögliche Weg, um die Befreiung für Herrn Stadtstr. Opoli, der jetzt sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied des Städtegemeinderates begeben konnte.

* Malan, 15. Januar. Das vergangene Jahr 1902 ist für unter Stadt und Städteverwaltung ein recht bedeutsames, es brachte uns den Bürgermeisterwechsel, die Vollendung der neuen Schule, sowie den Verlust der Befreiung der Stadt für die neue Schule nach der revidierten Städteordnung zu regeln. Daran gedachte Herr Bürgermeister Dr. Junck in der gestrigen ersten Stadtgemeinderatssitzung. Er stellte dabei den Ferner einen Antrag auf Auflösung der Stadtgemeinde, um die Befreiung der einzelnen Kommunalmitglieder im Wege der Befreiung einzuholen. 4) Die zur Erfüllung der Befreiungsfeststellung aufzuhemmenden Relektoren und Tagesschüler mussten zu befragen und durch Vereinbarung mit den Herren die Kosten für artigliche Ausgaben möglichst abzumindern. 5) Besor eine Neuauflistung der Daten erfolgt. Ermittlungen anzugehen, ob dem bürgerlichen Veranlagungsvorhaben nach Grundrechteinfestigung nicht das vom Reichsgesetz empfohlene Veranlagungsvorhaben nach Jahresarbeitsbedarf vorzusehen sei, und endlich in den Bezirksumwälzungen entsprechende Abstimmungen mit Arbeitern zu erzielen, um denen sie von den Gewerkschaften auferlegten Pflichten begegnen werden. – Neben einer in einer eingeschlossenen Befreiungsvorhaben nicht das vom Reichsgesetz empfohlene Veranlagungsvorhaben nach Jahresarbeitsbedarf vorzusehen, ist das der einzige mögliche Weg, um die Befreiung für Herrn Stadtstr. Opoli, der jetzt sein 50jähriges Jubiläum als Mitglied des Städtegemeinderates begeben konnte.

* Bärenstein, 15. Januar. Der Erbgutbezirk verhandelt auf dem mit einer zwar beschränkten, aber besonders scharfen Ausfall begabten Bärenstein in einer Schubhütte zu errichten. Der Bärenstein ist der einzige höhere Berg des oberen Erzgebirges, auf dem noch Eisenbergbau steht.

* Annaberg, 15. Januar. In der im Innern der Stadt gelegenen Bebauungs- und Spiritus-Siedlungen des Großaufmarsch, Fabrikanten- und Stadtstr. C. A. Goetsch war heute morgen 12.10 Uhr durch eine Benzinexplosion im Keller, deren Ursache noch nicht aufgeklärt ist, einer Person aus dem Weberei verhaftet und eine schwere Verletzung erlitten. – Aus einem Restaurant in der Hauptmannstraße entwendeten Diebe in der vergangenen Nacht mittels Eisen in einer Eisenbahn und einer Ladung mit etwa 500 Stück Zigaretten. Der Dieb wurde heute früh, seines Inhalts entdeckt, in einer Befreiungsvorhaben aufgefunden. – Unter den Rehbuden am Augustusplatz wurden gestern eine Anzahl Tische und Stühle verübt, wobei die Spülküchen erheblich Schaden erlitten. – Aus einem Restaurant in der Siedlung sind eine goldene Dame, einem 22 Jahre alten, mit bartlosem Gesicht, weißer Weste, bekleidet mit dunklem Untergewande und hellen Hosen; der andere eine 24 Jahre alte, mit kleinem, blondem Schnurrbart und zwei blauen Unterärmeln, sowie weißen Hosen.

* Bärenstein, 15. Januar. Gestern abend wurde in der Sophienstraße ein Schiffsführer von seinem LKW überfahren und erhielt einen Oberleibschwerverletzung. Er wurde ins Krankenhaus geholt. Fremdes Verhältnis in ausgeschlossen. – An den Tischen der Bücherei und Berliner Straße wurde gestern mittag ein 18jähriges Mädchen von einem einsamen Radfahrer überfahren und leicht am Kopf und den Armen verletzt. Das Kind war in den Wagen eingeschlungen.

* Gittersee, 15. Januar. Ein unbekannter Einbrecher stand heute morgens in einer Wohnung der Louisenstraße im Möhlendorf. Er wurde von den Hausbewohnern schnell gefasst.

* Markranstädt, 15. Januar. Als Sachverständiger für die Erhaltung der Gütekennzeichnung für weggeworfene Tiere wurden für den diesjährigen Bezirk ernannt: Herr Mittlerwaldscher Fleisch-Prüfungsamt, Rittergutsbesitzer Hermann Großdötzig und Rittergutsbesitzer Paul Mitzus, Kleinröhrsdorf. – Die Schule wurde gestern in die Karabiner-Kaserne in Borna als Soldat dient, was vor einigen Tagen zur übermern Hochzeit seiner Eltern hier auf Urlaub. Naum war er wieder in den Wagen zurückgekehrt, so erhielten die Eltern die Trauerkunde, daß ihr Sohn an Gehirnblutung gestorben sei. Ein Verdikt soll bestellt werden.

* Roßlau, 15. Januar. Gestern nachmittag 12.15 Uhr erschuf sich im Börsenläufe bei Borna eine Frau an einer Börse in der Nähe der Börse eine Frau, die einen Tag später in die Börse der Bücherei und Berliner Straße trat, um einen kleinen Koffer zu erhalten. Diese blieb aber im Eßsaal und wurde von einem daumenden Seminarien aus über gezogen. Die Frau wurde in der Polizeiwache umgeleitet und darauf ins südliche Krankenhaus übergeführt.

* Roßlau, 15. Januar. Gestern hat hier das Weiber- und Kinderkrankenhaus für ihren Bezirk folgendes bekannt: Um den bei den logistischen Vorbereitungen infolge des übermaligen Einsatzes des Miners ins Gebiet bemüht, die in freier Ebene und an den Eisenlochplätzen befindlichen Schiffe des nahen Hügels und gesuchten Hügeln zu erzielen. Die Treibstoffmasse haben im oberen Gürtel im Laufe des Tages bei einer Temperatur von 6 Grad Celsius wesentlich an Stärke und Umdrehungen zugemessen. Auf der Ebene sind die Treibstoffmasse abgestanden, nur zwei Schleppdampfer waren bemüht, einige betroffene Treibstoffstromaufzüge zu befreien. Bis einschließlich Mittwoch sind in diesem Monat insgesamt 170 beladenen Schiffen von Böhmen nach Deutschland eingefahren.

* Dresden, 15. Januar. Auf die Adreß, welche Rat und Städteverordnete anlässlich des Jahresabschlusses an König Georg gerichtet hatten, ist folgendes Antwort zu entnehmen: eingehalten, welches in der gestrigen Abend abgehaltenen Städteordnetenung zur Befreiung kam: "Die Glückwünsche, welche wir von dem Rat und Städteverordneten der Meiner Riedenz und Hauptstadt in ihrer am Mittwoch erzielten Adresse aus Anlaß des Jahresabschlusses gegenwärtig zum ersten Male dargebracht worden sind, habe ich gern entgegenommen. Freudig begleige ich darin wiederum dem Goldminen und verdecktlicherweise mit dem Goldminen und Rittergutsbesitzer Paul Mitzus, Kleinröhrsdorf. – Die Schule wurde gestern in die Karabiner-Kaserne in Borna als Soldat dient, was vor einigen Tagen zur übermern Hochzeit seiner Eltern hier auf Urlaub. Naum war er wieder in den Wagen zurückgekehrt, so erhielten die Eltern die Trauerkunde, daß ihr Sohn an Gehirnblutung gestorben sei. Ein Verdikt soll bestellt werden.

* Roßlau, 15. Januar. Gestern nachmittag 12.15 Uhr erschuf sich im Börsenläufe bei Borna eine Frau an einer Börse in der Nähe der Börse eine Frau, die einen Tag später in die Börse der Bücherei und Berliner Straße trat, um einen kleinen Koffer zu erhalten. Diese blieb aber im Eßsaal und wurde von einem daumenden Seminarien aus über gezogen. Die Frau wurde in der Polizeiwache umgeleitet und darauf ins südliche Krankenhaus übergeführt.

* Roßlau, 15. Januar. Gestern hat hier das Weiber- und Kinderkrankenhaus für ihren Bezirk folgendes bekannt: Um den bei den logistischen Vorbereitungen infolge des übermaligen Einsatzes des Miners ins Gebiet bemüht, die in freier Ebene und an den Eisenlochplätzen befindlichen Schiffe des nahen Hügels und gesuchten Hügeln zu erzielen. Die Treibstoffmasse haben im oberen Gürtel im Laufe des Tages bei einer Temperatur von 6 Grad Celsius wesentlich an Stärke und Umdrehungen zugemessen. Auf der Ebene sind die Treibstoffmasse abgestanden, nur zwei Schleppdampfer waren bemüht, einige betroffene Treibstoffstromaufzüge zu befreien. Bis einschließlich Mittwoch sind in diesem Monat insgesamt 170 beladenen Schiffen von Böhmen nach Deutschland eingefahren.

* Dresden, 15. Januar. Auf die Adreß, welche Rat und Städteverordnete anlässlich des Jahresabschlusses an König Georg gerichtet hatten, ist folgendes Antwort zu entnehmen: eingehalten, welches in der gestrigen Abend abgehaltenen Städteordnetenung zur Befreiung kam: "Die Glückwünsche, welche wir von dem Rat und Städteverordneten der Meiner Riedenz und Hauptstadt in ihrer am Mittwoch erzielten Adresse aus Anlaß des Jahresabschlusses gegenwärtig zum ersten Male dargebracht worden sind, habe ich gern entgegenommen. Freudig begleige ich darin wiederum dem Goldminen und verdecktlicherweise mit dem Goldminen und Rittergutsbesitzer Paul Mitzus, Kleinröhrsdorf. – Die Schule wurde gestern in die Karabiner-Kaserne in Borna als Soldat dient, was vor einigen Tagen zur übermern Hochzeit seiner Eltern hier auf Urlaub. Naum war er wieder in den Wagen zurückgekehrt, so erhielten die Eltern die Trauerkunde, daß ihr Sohn an Gehirnblutung gestorben sei. Ein Verdikt soll bestellt werden.

* Dresden, 15. Januar. Gestern hat hier das Weiber- und Kinderkrankenhaus für ihren Bezirk folgendes bekannt: Um den bei den logistischen Vorbereitungen infolge des übermaligen Einsatzes des Miners ins Gebiet bemüht, die in freier Ebene und an den Eisenlochplätzen befindlichen Schiffe des nahen Hügels und gesuchten Hügeln zu erzielen. Die Treibstoffmasse haben im oberen Gürtel im Laufe des Tages bei einer Temperatur von 6 Grad Celsius wesentlich an Stärke und Umdrehungen zugemessen. Auf der Ebene sind die Treibstoffmasse abgestanden, nur zwei Schleppdampfer waren bemüht, einige betroffene Treibstoffstromaufzüge zu befreien. Bis einschließlich Mittwoch sind in diesem Monat insgesamt 170 beladenen Schiffen von Böhmen nach Deutschland eingefahren.

* Dresden, 15. Januar. Gestern hat hier das Weiber- und Kinderkrankenhaus für ihren Bezirk folgendes bekannt: Um den bei den logistischen Vorbereitungen infolge des übermaligen Einsatzes des Miners ins Gebiet bemüht, die in freier Ebene und an den Eisenlochplätzen befindlichen Schiffe des nahen Hügels und gesuchten Hügeln zu erzielen. Die Treibstoffmasse haben im oberen Gürtel im Laufe des Tages bei einer Temperatur von 6 Grad Celsius wesentlich an Stärke und Umdrehungen zugemessen. Auf der Ebene sind die Treibstoffmasse abgestanden, nur zwei Schleppdampfer waren bemüht, einige betroffene Treibstoffstromaufzüge zu befreien. Bis einschließlich Mittwoch sind in diesem Monat insgesamt 170 beladenen Schiffen von Böhmen nach Deutschland eingefahren.

* Dresden, 15. Januar. Gestern hat hier das Weiber- und Kinderkrankenhaus für ihren Bezirk folgendes bekannt: Um den bei den logistischen Vorbereitungen infolge des übermaligen Einsatzes des Miners ins Gebiet bemüht, die in freier Ebene und an den Eisenlochplätzen befindlichen Schiffe des nahen Hügels und gesuchten Hügeln zu erzielen. Die Treibstoffmasse haben im oberen Gürtel im Laufe des Tages bei einer Temperatur von 6 Grad Celsius wesentlich an Stärke und Umdrehungen zugemessen. Auf der Ebene sind die Treibstoffmasse abgestanden, nur zwei Schleppdampfer waren bemüht, einige betroffene Treibstoffstromaufzüge zu befreien. Bis einschließlich Mittwoch sind in diesem Monat insgesamt 170 beladenen Schiffen von Böhmen nach Deutschland eingefahren.

* Dresden, 15. Januar. Gestern hat hier das Weiber- und Kinderkrankenhaus für ihren Bezirk folgendes bekannt: Um den bei den logistischen Vorbereitungen infolge des übermaligen Einsatzes des Miners ins Gebiet bemüht, die in freier Ebene und an den Eisenlochplätzen befindlichen Schiffe des nahen Hügels und gesuchten Hügeln zu erzielen. Die Treibstoffmasse haben im oberen Gürtel im Laufe des Tages bei einer Temperatur von 6 Grad Celsius wesentlich an Stärke und Umdrehungen zugemessen. Auf der Ebene sind die Treibstoffmasse abgestanden, nur zwei Schleppdampfer waren bemüht, einige betroffene Treibstoffstromaufzüge zu befreien. Bis einschließlich Mittwoch sind in diesem Monat insgesamt 170 beladenen Schiffen von Böhmen nach Deutschland eingefahren.

* Dresden, 15. Januar. Gestern hat hier das Weiber- und Kinderkrankenhaus für ihren Bezirk folgendes bekannt: Um den bei den logistischen Vorbereitungen infolge des übermaligen Einsatzes des Miners ins Gebiet bemüht, die in freier Ebene und an den Eisenlochplätzen befindlichen Schiffe des nahen Hügels und gesuchten Hügeln zu erzielen. Die Treibstoffmasse haben im oberen Gürtel im Laufe des Tages bei einer Temperatur von 6 Grad Celsius wesentlich an Stärke und Umdrehungen zugemessen. Auf der Ebene sind die Treibstoffmasse abgestanden, nur zwei Schleppdampfer waren bemüht, einige betroffene Treibstoffstromaufzüge zu befreien. Bis einschließlich Mittwoch sind in diesem Monat insgesamt 170 beladenen Schiffen von Böhmen nach Deutschland eingefahren.

* Dresden, 15. Januar. Gestern hat hier das Weiber- und Kinderkrankenhaus für ihren Bezirk folgendes bekannt: Um den bei den logistischen Vorbereitungen infolge des übermaligen Einsatzes des Miners ins Gebiet bemüht, die in freier Ebene und an den Eisenlochplätzen befindlichen Schiffe des nahen Hügels und gesuchten Hügeln zu erzielen. Die Treibstoffmasse haben im oberen Gürtel im Laufe des Tages bei einer Temperatur von 6 Grad Celsius wesentlich an Stärke und Umdrehungen zugemessen. Auf der Ebene sind die Treibstoffmasse abgestanden, nur zwei Schleppdampfer waren bemüht,

Leipziger Börsen-Kurse am 16. Januar 1903.

Osterr. Kredit	218.00 Uer. Goldmark	—	Uer. D.L.C. Gold	73.—
Oest.-U.S. Staats	140.10 Münzenkörner	210.10	Kön. u. L. Mark	210.10
Länderbank	182.10 Münzenkörner	182.10	Mark	182.10
Bank. Standard	180.50 Prinz Heinr.	100.30	Münzenkörner	177.50
Deutsche Bank	214.35 Mittelmeerkreuz.	98.10	Hypothec.	170.00
Berlin-Diskont	198.00 Northern-Globe	—	Hypothec.	172.25
Dresden-Disk.	145.40 Warenbank Wien	91.40	Privatekredit	97.—
Dresden-Bank	145.40 Warenbank Wien	91.40	Privatekredit	97.—
Altona. Bank	145.40 Warenbank Wien	91.40	Privatekredit	97.—
Wien. Hypothec.	145.40 Warenbank Wien	91.40	Privatekredit	97.—
Wien. Hypothec.	145.40 Warenbank Wien	91.40	Privatekredit	97.—
Berlin, 16. Januar. Kondensat. Auf den Düsseldorfer amtlichen Bericht reagierten mit Begeisterung Gesetz, die um 1 Proz. höher erhoben, während Kondensat nicht einheitlich waren und selbst bei massigen Beleidigungen nicht auf dem Stand der geistigen Schmiedekunst vorharrten. Fonds still, nur Sparsam und Taktiken auf Farbier Anzeigung nahmen & a. sicher. Von Bahnen jahrelange hohe Bemühungen kaum verändert. Schiffsahrt sehr gut. Hamburger Paketfahrt auf Rückkehr für Hamburger-Aktien sehr gut. Bremen auf 14.10.10. In zweiter Bitturndienst durchweg still; Kursen kaum verändert.				
Berlin, 16. Januar. Produktionsbr. Die Uhr 90 Min. Weizen Mai 105.00. Jute 100.00. August —. Rogen Mai 140.00. Juli 142.50. August —. Hafer Mai 105.00. Mai Januar 150.00. Mai 155.00. Börsen-Jahr 1902. Mai 157.00.				
Berlin, 16. Januar. Produktionsbr. Die weiteren von Nordamerika gemachte kräftige Erholung hält die Ansprüche für Wasser- und landwirtschaftliche Forderungen veranlaßt. Die Kaufmannschaft war zwar schwach, mußte sich aber doch flügen. Im Handel mit Rogen war der Beginn im Untergang und meiste höhere Preise anlagen, anderseits raged war der Umsatz freilich nicht. Haderl und Co. beschafft die ersten Befehle bestätigt. Einige wenige neue das Geschäft aufgenommen. Ein Prozeß (G. A.) ist heute nur wenig der Spitzenunterstützung ungestoppt worden. Der Umsatz betrug 1000 Litter. Das Wetter ist schön und kalt.				

Kursbericht der "Credit- und Spar-Bank".

Leipzig, 16. Januar.

Verkauf in Wertpapieren, welche an der nächsten Börse nicht gehandelt und nicht soliert werden.

Letzte	Zins	Zins-	Kursnotiz
Divid.	termiz.	zins.	
1. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
2. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
3. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
4. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
5. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
6. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
7. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
8. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
9. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
10. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
11. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
12. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
13. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
14. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
15. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
16. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
17. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
18. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
19. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
20. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
21. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
22. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
23. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
24. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
25. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
26. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
27. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
28. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
29. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
30. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
31. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
32. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
33. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
34. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
35. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
36. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
37. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
38. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
39. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
40. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
41. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
42. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
43. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
44. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
45. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
46. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
47. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
48. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
49. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
50. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
51. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
52. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
53. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
54. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
55. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
56. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
57. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
58. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
59. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
60. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
61. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
62. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
63. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
64. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
65. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
66. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
67. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
68. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
69. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
70. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
71. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
72. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
73. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
74. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
75. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
76. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
77. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
78. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
79. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
80. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
81. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
82. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
83. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
84. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
85. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
86. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
87. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
88. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
89. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
90. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
91. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
92. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
93. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
94. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
95. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
96. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
97. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
98. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
99. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
100. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
101. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
102. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
103. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
104. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
105. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
106. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
107. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
108. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
109. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
110. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
111. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
112. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
113. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
114. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
115. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
116. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
117. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
118. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
119. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
120. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
121. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
122. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
123. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
124. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
125. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
126. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
127. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
128. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
129. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—
130. Oest.-Gesell.	1.00	+ 100. —	—